

Tagungskosten inkl. Verpflegung:

85,00 Euro

Für Schüler:innen, Studis, Arbeitslose und Geringverdiener:innen ist eine Ermäßigung möglich. Bitte kontaktiere uns!

Zahlungen an:

Vereinigung der Deutschen
Mennonitengemeinden –
Friedenszentrum
IBAN: DE62 3506 0190 1554 0540 28

Verwendungszweck: Herbsttagung 23

Tagungsort:

Mennonitengemeinde Krefeld
Königstraße 132
47798 Krefeld

Anmeldung

mit Namen, Anschrift, E-Mail-Adresse und
Telefonnummer bis zum **15.10.2023** an:

info@menno-friedenszentrum.de

Tel: 0171 3588043

Mennonitisches Friedenszentrum Berlin
z.Hd. Duška Borovac-Knabe
Promenadenstrasse 15b
12207 Berlin



Deutsches Mennonitisches
Friedenskomitee (DMFK)

Übernachtungsmöglichkeiten

in der Nähe des Tagungsorts, mit Entfernungen
vom Gemeindehaus und Preis/Nacht für DZ:

Ibis Budget Hotel, 800 m; 62,70€
<https://all.accor.com/hotel/3083>

Hotel Bayerischer Hof, 850 m, 67€
<https://www.bayrischer-hof-krefeld.de/>

Trip Inn Hotel Krefeld, 1 km, 62€
[TRIP INN Hotel Krefeld \(tripinn-hotels.com\)](https://www.tripinn-hotels.com)

B&B Hotel; 1,2 km; 65€
<https://www.hotel-bb.com/de/hotel/krefeld>

Krefelder Hof; 1,9 km; 85€
<https://www.krefelder-hof.de/>

Hotel Celina Niederrheinischer Hof;
2,7 km; 66€
<https://celinahotel-krefeld.com/>

Weitere Hotels auf Anfrage.

Etwa 20 **Schlafplätze im Gemeindehaus** werden
nach dem Prinzip „first come, first served“
vergeben.

Dies ist eine **gemeinsame Herbsttagung** von
dem
Mennonitischen Friedenszentrum Berlin
und dem
Deutschen Mennonitischen Friedenskomitee

Frieden digital

Was Digitalisierung für Frieden und Gewaltfreiheit bedeutet



Herbsttagung

17.-19.11.2023
in Krefeld

**„Er aber, der Herr des Friedens, gebe euch Frieden allezeit und auf alle Weise.“
(2 Thessalonicher 3:16)**

Auf der Herbsttagung befassen wir uns mit den Auswirkungen der Digitalisierung für Frieden und Gewaltfreiheit - praktisch und aus theologischer Sicht.

Wenn Frieden und Gewaltfreiheit zu unseren Grundwerten gehören, ist es wichtig zu verstehen, wie digitale Technologien und unsere Kultur bzw. unsere Grundwerte sich gegenseitig beeinflussen.

Wie gehen wir mit Hassrede im digitalen Raum um? Welche Methoden und Handlungsfelder in Umgang mit Konflikten können wir in die online-Welt übertragen? Wie können wir persönlich und als Gemeinden und Gemeinschaften Frieden und gewaltfreien Umgang mit Konflikten online praktizieren und fördern?

Wir schauen sowohl auf Risiken und Herausforderungen der digitalen Entwicklung als auch auf ihre Chancen für unseren christlichen Friedensauftrag.

BITTE BRINGT NACH MÖGLICHKEIT EURE DIGITALE ENDGERÄTE MIT!

Programm:

Freitag, 17.11. ab 18:00 Uhr

- Ankommen und Abendessen
- Eröffnung der Herbsttagung
- Einstieg in das Thema: **Digitale Vorreiter: Wie wir mit Digitalisierung Friedensarbeit machten** (Eric Bachmann, u.a. Int. Nonviolence Training Fund of the A.J. Muste Memorial Institute)
- Abendsegen

Samstag, 18.11.

- Morgengebet
- Frühstück
- **Gewalt in unseren Bildern und was wir als Gewalt verstehen** - Impulsreferat und Diskussion in Kleingruppen und Plenum (Eliane Gerber, Universität Bern)
- **Hate Speech und Konflikte in Chats und wie wir reagieren**– Impulsreferat und Diskussion (Björn Kunter, LOVE-Storm)
- Mittagessen
- **Workshops**
- Abendessen
- Kunst & Kultur

Sonntag, 19.11. bis 13:00 Uhr

- Frühstück
- Gottesdienst (Predigt: Dr. J.Jakob Fehr, DMFK)
- Abschlussplenum und Auswertung
- Mittagessen und Abreise

Workshopübersicht:

In Workshops am Samstagnachmittag erörtern und üben wir interaktiv und partizipativ Ideen und Strategien zu gewaltfreien Antworten und Wirkung für Frieden und Gerechtigkeit in der digitalen Welt.

Alternative Bildwelten: wir überlegen und erproben interaktiv, wie wir mit unserer (visuellen) Kommunikation zur Förderung von Frieden und Gerechtigkeit beitragen und gegen Gewalt und Diskriminierung wirken können. (Eliane Gerber, Bern)

Zivilcourage im Internet: Wie kann ich im Online-Chat auf Gewalt reagieren, den/die Angegriffene/n stärken, Zuschauer:innen mobilisieren und Grenzen setzen? In einem Rollenspiel werden entsprechende Strategien ausprobiert. (Björn Kunter, Wendland)

Wechselwirkung Digitaler Technologien <--> Frieden und Gewaltfreiheit: In diesem Workshop untersuchen wir praktisch die Wechselwirkungen zwischen digitalen Technologien und Engagement für Frieden in Krisengebieten und in unserem Alltag. (Eric Bachmann, Vermont/USA)

Gewalt in Computerspielen begegnen und umwandeln: David wird seine Erfahrungen und Expertise, auch aus soziologischer Sicht, zu Gewalttransformation in Computerspielen mit uns teilen. Anschließend wird es im Workshop Zeit zum Ausprobieren und Austausch geben. (David Lapp-Jost, Bammental)